



S 1

Berlin, den 15.10.1961

Betr.: Ereignismeldungen

Lage an der Sektor- und Zonengrenze

1. Interzonenverkehr unbehindert.
  2. S- und U-Bahnverkehr unverändert.
  3. Im Laufe des Tages wurden die festen Sperren an der Zonengrenze zu den PI Sp, St und Rd durch Abholzungsarbeiten, Ausheben von Gräben bzw. Ziehen von Zäunen weiter verstärkt.  
An der Sektorgrenze zu den PI Mkt, Kb, Wd und Rd wurden die bestehenden Sperren durch Ausheben von Gräben und Errichtung von Stacheldrahtzäunen weiter verstärkt bzw. die begonnenen Arbeiten weitergeführt.  
In der Zeit von 07.00 - 14,30 Uhr wurden am Sektorgrenzübergang Sonnenallee Sichtblenden in Form von Strohmatten errichtet und die bisherigen Fahrbahnsperren (Betonplatten) durch eine Mauer (1.50 m hoch, 1 m tief) ersetzt.  
In den Vormittagsstunden wurden Wohnungen in Häusern der Swinemünder-, Wolliner-, Bernauer-/Schwedter- und Wilhelm-Kuhr-Str. geräumt.
  4. Am 14.10.1961, gegen 15,30 und 15,55 Uhr, warfen die Vopo an der Köthener-/Strosemannstr. je einen Rauchkörper gegen Jugendliche, die sich ruhig in Grenznähe aufhielten, ca. 2 m auf westberliner Gebiet.  
Gegen 16.10 Uhr wurden durch Vopo an der Heidelberger Str./Sinsheimer Weg und gegen 16.45 Uhr am Potsdamer Platz Ecke Linkstr. je ein Tränengaswurfkörper mit Sprengsatz ohne ersichtlichen Grund auf westberliner Gebiet geworfen.  
Gegen 16.00 Uhr sammelten sich am Güterbahnhof Nord ca. 150 Personen an, die gegen 16.30 Uhr durch Schutzpolizeibeamte abgedrängt wurden, um Zwischenfälle zu vermeiden.
- Am 14.10.1961, gegen 22.25 Uhr, wurden durch Vopo von der Schillingbrücke aus mehrere Leuchtkugeln und etwa 10 Schüsse in die Spree abgegeben. Grund unbekannt.

- 2 -